

"Mein Kind" (*Text und Musik: Thomas Steinlein*)

1.

Ich bin in deinen Träumen gewesen.
Ich war bei dir, bei Tag und bei Nacht.
Du hast in Meinen Briefen gelesen
und hast vor Glück geweint und gelacht.

Pre

Dann gingst du weiter, ohne zu fragen,
so selbstvergessen, vermessen im Schritt;
Ich lief dir nach und hab' dich getragen,
doch wo du hinwillst, da kann Ich nicht mit.

Chorus

Mein Kind, wie lange noch, sag Mir
willst du dieses Spiel noch spielen?
Mein Kind, komm sag Mir wie lang' noch
muss Ich um dich so viel Trauer fühlen,
muss ich um dich so viel Trauer fühlen?

2.

Als Wir uns damals so formlos getroffen,
ham Wir uns ohne viel' Worte erreicht.
Doch eine Mauer verstört nun Mein Hoffen,
dein Mund sagt ja, doch dein Herz nur vielleicht.

Pre

Vergisst du nicht, wie oft du Mich anflehst,
nur um für Menschen bedeutsam zu sein?;
doch, wenn du weiterhin so mit Mir umgehst,
werden Wir Beide nicht glücklicher sein.

Chorus

Mein Kind, wie lange noch, sag Mir
willst du dieses Spiel noch spielen?
Mein Kind, komm sag Mir wie lang' noch
muss Ich um dich so viel Trauer fühlen,
muss ich um dich so viel Trauer fühlen?